



Association suisse pour les droits de la femme  
Schweizerischer Verband für Frauenrechte

## **Resolution zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub» und zur Legislaturplanung 2016-2019**

Estavayer-le-Lac, 28. Mai 2016

Anlässlich der Jahresversammlung vom 28. Mai 2016 in Estavayer.-le-Lac haben die Delegierten vom Schweizerischen Verband für Frauenrechte SVFADF **bedauert**, dass vor kurzem der Nationalrat einen Vaterschaftsurlaub abgelehnt hat, und sich darüber

**gefremdet**, dass rund 140 Organisationen unter der Federführung von „Travail Suisse“ die Volksinitiative „für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub“ lanciert haben.

Voraussichtlich wird sich letztlich das Volk dazu an der Urne äussern.

Auch wenn es seit der Verankerung in der Bundesverfassung 60 Jahre bis zur Realisierung der Mutterschaftsversicherung von 14 Wochen gedauert hat, so hofft SVF-ADF doch sehr, dass der Vaterschaftsurlaub schneller verwirklicht werden kann.

Schliesslich sind die SVF-ADF Delegierten **befremdet** und **enttäuscht**, dass der Nationalrat die Behandlung des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann GIG aus der Legislaturplanung 2016-2019 gestrichen hat. Das ist ein Angriff auf das Verfassungsprinzip der Gleichberechtigung von Frau und Mann.

SVF-ADF hofft deshalb, dass der Ständerat die Behandlung von GIG wieder in die Legislaturplanung integrieren wird.

Rückfragen:

Martine Gagnebin, Präsidentin SVF-ADF  
Av. de Traménaz 32, 1814 La Tour de Peilz.  
Tel. 021 944 44 70 und 076 318 33 28  
Mail: [maggagnebin@hotmail.com](mailto:maggagnebin@hotmail.com)

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)